En Passant

rahel

unerhört
wie eine ackerwinde
in kühlen schleifen rankt
deine zimmetstimme

züngelt im schneckengang
schmirgelt sinnlich ertaube
und ertäube so verrucht
haucht nur dein harz
im dunkelkammerton liederlich

notiert auf sandpapier
kühnes alt steigt gut-tural
hinauf zum helden-

tenor meiner wortzinn-
flöte stellt mich auf und
stellt mich dort

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de